

	Object: Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com Collection: Porträts der Zeitgenossen Winckelmanns Inventory number: WG-B-49
--	--

Description

Johann Christian Gottfried Fritzsch (1720-1802) fertigte den Stich des Fürsten von Anhalt-Dessau in Rüstung. Es steht in Relation zu dem von Christoph Friedrich Reinhold Lisiewsky geschaffenen Jugendbildnis in Zivil (1756), heute in Schloss Mosigkau.

Fürst Leopold Friedrich Franz (1740-1817) trägt einen Brustpanzer, hält die linke Hand am Degenknauf, legt die rechte auf einen Helm, der wiederum links auf einem Hermelinpelz auf einem Tisch ausgebreitet ist. Im Mittelgrund links ist ein Zelt angeschnitten.

Winckelmann diente dem damals 25-jährigen Fürsten Leopold Franz von Anhalt-Dessau als Cicerone in Rom und führte ihn 1765/66 während seiner Grand Tour durch die Ewige Stadt. Im Unterschied zu manchem anderen reisenden Fürsten- oder Patriziersohn machte Winckelmann mit ihm sehr gute Erfahrungen: der Fürst zeigte sich interessiert an der Antike und erwarb Kenntnisse, die später in seine Wörlitzer Gartenlandschaft einfließen sollten.

Bezeichnet: LEOPOLD FRIEDRICH FRANTZ Von Gottes Gnaden Fürst zu Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern u Westphalen, Graf zu Ascanien, Herr zu Zerbst, Berenburg und Gröbzig & Chef eines Königlich Preußischen Regiments zu Fuß.

u.l.: C. F. R. Lisiewsky pinx. 1756.

u.r.: J. C. G. Fritzsch sc. Lipsiae

Basic data

Material/Technique:

Kupferstich

Measurements:

Bild: 28,6 x 16,8 cm; Platte: 30,4 x 18,5 cm;
Blatt: 32,7 x 20,2 cm

Events

Template creation	When	1756
	Who	Christoph Friedrich Reinhold Lisiewski (1725-1794)
	Where	
Printing plate produced	When	
	Who	Johann Christian Gottfried Fritzsche (1720-1802)
	Where	Leipzig
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Leopold III, Duke of Anhalt-Dessau (1740-1817)
	Where	

Keywords

- Chalcography
- Portrait

Literature

- Börsch-Supan, Helmuth u.a. (2010): Christian Friedrich Reinhold Lisiewsky. Berlin
- Kunze, Max (Hrsg.) (1998): Römische Antikensammlungen im 18. Jahrhundert. Ausstellungskatalog Wörlitz, Stendal. Mainz, S. 157, 159-161 (Adelheid Müll)
- Weiss, Thomas (2010): Christian Friedrich Reinhold Lisiewsky. Berlin